

Ein Karlsruher Zeitungsbericht anlässlich der Eröffnung des Kaufhaus Geschwister Knopf am 24. April 1914

Eröffnung des Neubaus der Firma Geschwister Knopf

Unaufhaltsam schreitet die Entwicklung unserer Karlsruher Großfirmen vorwärts. [...] Von diesem Gedanken ausgehend hat die Großfirma **Warenhaus Geschwister Knopf** [...] den Entschluss gefasst, ihr bisheriges Geschäftsgebäude in dem Block Kaiserstraße-Lammstraße-Zähringerstraße niederzulegen und einen absolut modernen Warenhausbau an dessen Stelle zu setzen. Am 1. Februar 1912 wurde mit dem Abbruch der Häuser an der Kaiserstraße begonnen [...] Nunmehr steht der Gesamtneubau fix und fertig da und ist heute Nachmittag 3 Uhr dem allgemeinen Verkehr des Publikums eröffnet worden. Wie stets bei solchen Gelegenheiten waren vorher die offiziellen Vertreter der Behörden und der Presse sowie zahlreiche sonstige Interessenten ... zu einer **Vorbesichtigung** mit einer kleinen Eröffnungsfeierlichkeit geladen worden. Mit aufrichtiger Bewunderung für das in relativ so kurzer Frist Geschaffenen betraten sie das mit reichem Blumenschmuck [...] gezielte Haus und wurden hier von den Repräsentanten der Firma, an deren Spitze der Seniorchef, Herr Max Knopf selbst, herzlichst willkommen geheißen. [...] Weiterhin begrüßte der Redner die Vertreter der Presse, die er bat, möglichst gerecht, objektiv und ohne Beschönigung ihr Urteil über das Neuerstandene abzugeben. Die Firma werde bestrebt sein, auch in dem neuen Bau das alte bewährte Prinzip hochzuhalten: gute Ware zu relativ billigen Preisen, kulant gegen jedermann, ob hoch oder niedrig ...

Unter sachkundiger Führung unternahmen sodann die Gäste einen **Rundgang** durch das Ganze, immens [immens: sehr] umfangreiche Haus [...] Die überbaute Fläche beträgt ca. 2.600 qm, in allen Stockwerken sind insgesamt über 16.000 qm benutzbar. Dem monumentalen, schön gegliederten Äußeren ist die Ausgestaltung der **Innenräume** prächtig angepasst. Nirgends aufdringlicher Prunk, überall zeigt sich ein feines Maßhalten bei gediegener Ausführung [...]

Der in grau Ahorn ausgeführte **Modellraum**, der die ganze Front in der Kaiserstraße einnehmende **Erfrischungsraum** (in dunkel Eiche) sind ebenso nach Entwürfen von Professor Kreis geschaffen wie der durch zwei Stockwerke gehende **Teppichraum**. [...] Verwunderung bei allen Hausfrauen Karlsruhes wird die nur in Weiß gehaltene, in peinlichster Sauberkeit ausgeführte **Lebensmittel-Abteilung** erregen.

Hervorragend schöne Arbeit zeigen die **3 Portale** in den 3 Straßen sowie die Möblierung in den **Verkaufsräumen**. Diese wurde auf Grund eingehender Reisen im In- und Auslande in Verbindung mit langjähriger Erfahrung für jeden Artikel ausgearbeitet und ebenso wie die obengenannten Räume fast ausschließlich von hiesigen Firmen ausgeführt. Man kann allen diesen Firmen kein größeres Lob

spenden als die Anerkennung, dass ihre Schöpfungen mit denen der größten Häuser der Weltstädte in Konkurrenz treten dürfen.

40 Die Gruppierung der Waren ist so angeordnet, dass der größte Teil der Artikel im **Parterre** [Parterre: Erdgeschoss] aufliegt, besonders aber diejenigen Artikel, die ein eiliges Einkaufen erfordern.

Der **1. Stock** dient ausschließlich der Bekleidungs- und Putzbranche [Putz: Schmuck]. In der **2. Etage** befindet sich die große Teppichabteilung, der Erfrischungsraum, Kaufstätten für Galanterie- und Kunstgewerbe [Galanteriewaren: modische Accessoires], während man in der **3. Etage** die schon erwähnte
45 Lebensmittelabteilung und ein großes Rayon [Rayon: Bereich] für Wirtschaftsartikel findet.

Den Verkehr im Inneren vermitteln 4 **Personenaufzüge** mit geräumigen eleganten Kabinen (ein fünfter Personenaufzug ist in Aussicht genommen). Die große Freitreppe ist so praktisch angelegt, dass sie von allen Eingängen aus schnellstens
50 zu erreichen ist. Zwei mächtige Warenaufzüge im Hofe sorgen für den Transport ankommender Waren ...

Für absolute **Sicherheit bei Feuergefahr** sind alle Vorkehrungen getroffen worden [...] Eine ausgedehnte **Feueralarmanlage** mit Zentralstation erhält dadurch verstärkte Sicherheit, dass ein besonderer Ruhestrom unter Verschaltung geeigneter
55 Kontrollapparate jede Störung bemerkbar macht. Eine **Hauptuhr** im Lichthof, die sich auf elektrischen Wege aufzieht, bewegt die im Hause angebrachten Nebenuhren. Eine sinnreiche Einrichtung von elektrischen Lampen in verschiedenen Farben gibt Beginn, Pausen und Schluss der Geschäftszeit an und ist gleichzeitig Signalstation für Personal, das gerufen wird. Das lästige und überaus störende Läuten fällt
60 dadurch weg.

Auch die **Telefon-Einrichtung** ist mustergültig [...] Die **Beleuchtungsanlage** umfasst ca. 2.000 Metalldrahtlampen mit durchschnittlich 50 Kerzen von je 1 Watt pro Kerze sowie ca. 70 Nitalampe [Nitalampe: mit Stickstoff gefüllte Glühlampe], welche an Stelle der Bogenlampen zur Verwendung gekommen sind ...

65 Als **Heizungsanlage** ist eine Niederdruckdampf-Anlage installiert ... Die **Lüftung des Gebäudes** erfolgt durch 2 große Zentrifugal-Ventilatoren, die ... stündlich 50.000 cbm frische Luft in das Haus einblasen.

Von den technischen Einrichtungen gebührt außerdem die vollkommen **neuartige Kühlanlage** hervorgehoben zu werden. Diese befindet sich in unmittelbarem
70 Anschluss an die Lebensmittelabteilung [...]

Die **Gebäudehöhe** von Trottoir-Oberkante bis zum Dachfirst an der Kaiserstraße beträgt 29,20 m. Außer Keller und Erdgeschoss sind an der Kaiserstraße 4 Obergeschosse und ein Dachgeschoss vorhanden. Das Bauwerk ist ein reiner Skelettbau aus Eisenbeton [...]

- 75 [...] *Unser Stadtbild und speziell der mittlere Teil der Kaiserstraße hat durch die nunmehrige äußere wie innere Vollendung des Neubaus der Geschwister Knopf eine wesentliche Bereicherung und bestimmende Note erfahren [...]*

Der Originaltext wurde um ca. ein Viertel gekürzt und der heutigen Rechtschreibung und Zeichensetzung angepasst. Die Hervorhebungen durch Fettdruck finden sich auch im Original.

Aufgaben

- **Arbeite aus dem Text Punkte heraus, die deutlich machen, dass die Eröffnung des Kaufhauses Knopf in Karlsruhe als ganz besonderes Ereignis aufgefasst wurde.**
- **Begründe, warum das Kaufhaus Knopf damals ein Gebäude mit hochmoderner technischer Ausstattung darstellte.**
- **Ein Kaufhaus war um 1914 etwas ganz Neuartiges. Stelle anhand des Textes zusammen, was der Verfasser des Zeitungsartikels an der Art und Weise, wie in Kaufhäusern Waren verkauft wurden, als besonders bemerkenswert empfand.**